



Großer Schritt in Richtung Digitalisierung

Mit zwei Weltpremieren sowie vielen weiteren Neuheiten präsentiert sich die Weinig-Gruppe auf der Holz-Handwerk. So zeigt das Unternehmen, das nach eigenen Angaben Marktführer bei Maschinen und Systemen für die Massivholz- und Holzwerkstoffbearbeitung ist, erstmals sein neues Einsteiger-Modell „Unimat 217“. Außerdem stellen die Tauberbischofsheimer erstmals das cloudbasierte Siemens-IoT-Betriebssystem „MindSphere“ vor, das den eigenen Standard „W4.0 digital“ weiter optimieren soll.

Eine Einstiegsmaschine für Kleinbetriebe: Der neue „Unimat 217“ für den Produktbereich Hobeln und Profilieren von Weinig ist eine kompakte Handwerkermaschine mit geringem Platzbedarf und hoher Sicherheit für den Bediener für die vierseitige Massivholzbearbeitung und verfügt laut Hersteller über eine deutlich höhere Nutzerfreundlichkeit als vergleichbare Maschinen dieser Leistungsklasse. Dazu gehören ein hoher Bedienkomfort beim Rüsten anhand weniger Bedienwerkzeuge, die Anzeige der Spindelpositionen durch elektronische Digitalanzeigen mit sehr guter Lesbarkeit, die Reproduzierbarkeit von Profilen durch ein Memory-System zum Abspeichern der Einstellwerte und hervorragende Oberflächenqualität durch eine Spindeldrehzahl von 7.000 UpM.

Cloudbasiertes Betriebssystem

Weinig ist außerdem einen weiteren großen Schritt in Richtung Digitalisierung gegangen. Nach der Einführung des Standards „W4.0 digital“ in die eigene Produktwelt hat sich der Maschinenhersteller nun mit 18 anderen namhaften Unternehmen zur Organisation „MindSphere World“ zusammengeschlossen. In der hochkarätig besetzten Anwenderorganisation arbeiten die Mitglieder unter der Federführung der Siemens AG gemeinsam am Ausbau des cloudbasierten Siemens-IoT-Betriebssystems (Internet of Things), das auf dem Weltmarkt in Zukunft die führende Rolle spielen soll. Ziel der Partnerschaft ist außerdem die Unterstützung der einzelnen Unternehmen bei ihren eigenen Lösungen auf Basis der Plattform.

„MindSphere“ gewährleistet nach Angaben des Vereins bei sicherer Datenkommunikation eine herstellerunabhängige Anbindung von Maschinen, Anwendungen und Apps. Daraus eröffneten sich insbesondere interessante Perspektiven für innovative Serviceleistungen. Weinig will unter der einheitlichen Plattform den eigenen Standard „W4.0 digital“ weiterentwickeln und zum Nutzen der Kunden optimieren.

Die Holz-Handwerk ist die erste Messe, auf der Weinig das Thema „MindSphere“ präsentiert. In einer speziellen „MindSphere Suite“ stellt der Maschinenhersteller die Ziele der neuen Plattform vor und zeigt das Potenzial für die Kunden auf. Dabei spielt „W4.0 digital“ eine zentrale Rolle. In der Suite gibt es ausführliche Informationen über

Der „Unimat 217“ ist eine Einstiegsmaschine für Kleinbetriebe.

The „Unimat 217“ is an entry-level machine for small businesses.

den aktuellen Stand und die weitere Entwicklung des Weinig-Standards.

Smart Services

Schließlich entscheiden Vernetzung und Digitalisierung auch im Handwerk immer mehr über die Effizienz des Betriebes. Zwei der drei „Powermat“-Kehlmaschinen in Nürnberg verfügen deshalb über die leistungsstarke Steuerung „PowerCom Plus“. Diese bietet mit ihren Smart Services ideale Voraussetzungen für die Integration der Kehlautomaten in ein Industrie-4.0-System.

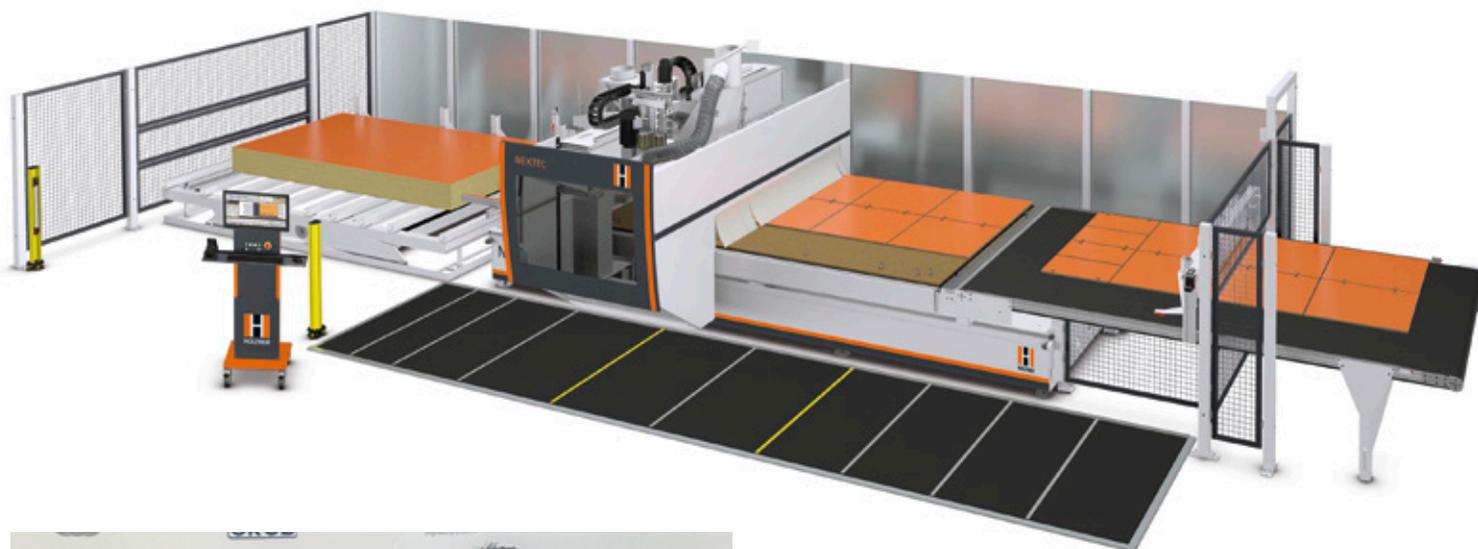
Die neueste Generation der „PowerCom Plus“-Steuerung verwaltet die Profile, die Maschinen- und Betriebsdaten sowie den Arbeitsablauf. Alle wesentlichen Rüsthinweise, wie zum Beispiel die Werkzeugbelegung, sind auf dem Touchscreen ablesbar. Die Spindeln können per Knopfdruck positioniert werden. Außerdem vernetzt das System die Kehlmaschine mit der Peripherie bis hin zur kompletten Anlage.

Kontroll-Sensorik verhindert Maschinenausfälle

Eine hohe Maschinenverfügbarkeit ist Grundvoraussetzung für die Wirtschaftlichkeit der Produktion. Hierzu leistet eine Spindeltemperaturüberwachung von Weinig, die auch mit der neuen Version der Weinig-Service App möglich ist, ihren Beitrag. Bei Überschreitung eines Grenzwertes erhält der Maschinenbediener zunächst auf dem Touchscreen einen Warnhinweis, bei fortschreitender Temperaturerhöhung werden Spindel und Vorschub automatisch abgeschaltet. Durch die präventiven Maßnahmen werden Lagerschäden frühzeitig erkannt und die Reparaturkosten reduziert.

Drei Schritte zum Möbel

Erstmals in Nürnberg zu sehen ist die neue „Nextec“-Technologie von Holz-Her, dem Spezialisten für Holzwerkstoffbearbeitung in der Weinig-Gruppe. Mit der „Nextec“-



ten. Nun muss nur noch die Platte aufgelegt und auf „Start“ gedrückt werden. Danach können die fertigen Werkstücke vom Bearbeitungstisch genommen und bei Bedarf bekantet werden.

Die Serie ist in verschiedenen Modellen auf dem Markt und verfügt über diverse Automatisierungskomponenten. Auf der Holz-Handwerk werden die zwei Ausführungen, „Nextec 7707“ und „Nextec 7735 lift“ präsentiert. Letztere ist mit Fünf-Achs-Technik und Hub-

Mit der „Nextec 7735 lift“ sind es nur drei Schritte zum fertigen Maßmöbel.

With the “Nextec 7735 lift”, it takes only three steps to create finished customised furniture.

tisch ausgestattet. Dank des eingesetzten Fünf-Achs-Kopfs lassen sich sämtliche Winkel und Gehrungen CNC-genau bearbeiten. Mit einer Bearbeitungshöhe bis zu 300 mm erschließt die Maschine ganz neue Anwendungsbereiche. leo

Aufbruchstimmung: Weing Vorstandsvorsitzender Wolfgang Pöschl (links) und Dr. Mario Kordt, der Weing im Beirat vertritt, präsentieren die „MindSphere-World“-Mitgliedsurkunde.

Off to a good start: Weing chairman of the board Wolfgang Pöschl (left) and Dr. Mario Kordt, who represents Weing on the advisory board, present the “MindSphere World” membership certificate. Photos: Weing

Baureihe präsentiert Holz-Her eine Komplettlösung für die Möbelproduktion ohne Programmieren. Laut Hersteller sind es damit nur drei Schritte zum fertigen Maßmöbel: Per Mausklick werden aus der „CabinetSelect“-Bibliothek die gewünschten Möbel ausgewählt und in den Warenkorb gezogen.

Während Abmessungen und Stückzahlen angepasst werden, schreibt die „Nextec“ im Hintergrund die notwendigen Nestingprogramme zum Formatieren, Bohren und Nu-

A big step towards digitalisation

Weing appeared at the Holz-Handwerk fair with two world premieres and a lot of other new products. For example, the company, which claims to be the market leader in machines and systems for working with solid wood and wood-based materials, presented its new “Unimat 217” entry-level model for the first time. In addition, the company from Tauberbischofsheim introduced the “MindSphere” cloud-based Siemens IoT operating system, which is meant to further optimise its own “W 4.0 digital” standard.

The “Unimat 217” for the planing and profiling product segment is a compact machine for craftsmen that allows four-sided processing of solid wood, doesn’t take up much space and offers a high level of safety for users. According to the producer, it is also significantly more convenient to use than comparable machines in the same performance category.

Following the introduction of the “W 4.0 digital” standard in its own product range, the machine producer has joined together with other companies to create the “MindSphere World” organisation. Weing wants to continue to develop its “W 4.0 digital” standard on the common platform and optimise it for the use of customers.

For the first time the new Nextec technology from Holz-Her, the specialist for wood-based material processing in the Weing Group, can be seen in Nuremberg. In the “Nextec” series, Holz-Her presents a complete solution for furniture production without programming. According to the producer, only three steps are necessary to obtain finished customised furniture.